

Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Autor(en): **Kreis, Alfred**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **131 (1951)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

neuen Statuten hat sich die Schweiz in die Kategorie I der acht Länderkategorien eingereiht, mit dem niedrigsten Jahresbeitrag von US\$ 100.—, welcher 1950 erstmals fällig war und durch die S.N.G. bezahlt wurde. Das bei erwähntem Anlaß gewählte neue Exekutivkomitee besteht aus dem Präsidenten Prof. Dr. George B. Cressey, Syracuse, N.Y., USA, Generalsekretär Dr. George H. T. Kimble, seit Mai 1950 Direktor der American Geographical Society, New York, vorher Professor in Montreal, und sieben Vizepräsidenten, darunter Prof. Dr. Hans Boesch, Zürich. Professor Cressey wurde am 9. August 1950 bei seiner Ankunft in Zürich, anlässlich seiner Teilnahme an der Exekutivkomiteesitzung des ICSU in Bern, vom Berichterstatter, dem Aktuar und weiteren Vertretern des Verbandes Schweizerischer Geographischer Gesellschaften empfangen. Über seine Besuche bei den Nationalkomitees in Europa und in 13 Staaten Lateinamerikas berichtete er an der Exekutivkomiteesitzung der UGI vom 28./29. August 1950 in London. Der XVII. Internationale Geographenkongreß mit Generalversammlung der UGI, organisiert vom Nationalkomitee der USA, Präsident Dr. Wallace W. Atwood jr., findet vom 8. bis 15. August 1952 in Washington, D.C., statt, im Anschluß an die Hundertjahrfeier der American Geographical Society vom 4. bis 6. August in New York; Exkursionen werden durchgeführt vom 27. Juli bis 3. August und vom 17. bis 24. August bzw. 13. September 1952. Die UGI arbeitet mit der UNESCO an der Festlegung einer wissenschaftlichen Terminologie; unter den Auspizien der beiden Institutionen sind erschienen die LVII. Bibliographie Géographique 1947 und folgende, unter Mitarbeit der geographischen Gesellschaften von acht Ländern, sowie die I. Bibliographie cartographique internationale 1946–47 für acht Länder, für 1948 auf zwölf und 1949 auf 14 Länder ausgedehnt. Von dem geplanten zweisprachigen «Bulletin de Nouvelles de l'UGI» ist je ein Heft im Januar und Juni 1950 (französisch und englisch) herausgekommen.

Prof. Dr. *Otmar Widmer*, St. Gallen

11. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Im Dezember 1950 konnte die pathologisch-anatomische und bakteriologische Abteilung des Forschungsinstitutes in die für diesen Zweck umgebaute Villa Fontana (früheres Wohnhaus des bekannten Davoser Arztes Dr. L. Spengler) einziehen. Damit hat die Tuberkuloseforschung eine modern eingerichtete Arbeitsstätte gefunden. Der Vorsteher der Abteilung, Herr Prof. Dr. Berblinger, hat in den «Acta Davosiana», der Vierteljahrsschrift der Davoser Ärzte, im Heft 3 (April 1951) eine eingehende und reich illustrierte Beschreibung des neuen Institutgebäudes veröffentlicht. Auch der Neubau für die Bibliothek und den Vortragsaal, der mit allen modernen Projektionsmöglichkeiten versehen ist, konnte unterdessen vollendet werden.

Am 21. Juli wird die Einweihungsfeier stattfinden. An diesem Tage wird auch der Stiftungsrat seine ordentliche Sitzung abhalten und dabei Gelegenheit haben, das neue Institut zu besichtigen.

Der Delegierte der S.N.G. im Stiftungsrat: *Alfred Kreis*

12. Komitee Steiner-Schläfli

Im Berichtsjahr wurde ein Teil des zweiten Bandes der «Gesammelten mathematischen Abhandlungen» von Ludwig Schläfli gesetzt und korrigiert.

Der Präsident: *Louis Kollros*

Der Generalredaktor: *J. J. Burckhardt*

13. Parc National Suisse

Commission fédérale du Parc national

Diverses mutations sont intervenues dans la commission à la fin de 1950. M. Marius Petitmermet, ancien inspecteur général des forêts, président depuis 1923, atteint par la limite d'âge, a dû se retirer; la commission lui a exprimé sa reconnaissance pour son infatigable activité et pour son dévouement à la cause du Parc national. Le Conseil fédéral a désigné son successeur en la personne du Dr Ernst Hess, inspecteur général des forêts, qui présidera dès maintenant la commission. Le Conseil fédéral a également nommé le Dr Paul Haefelin, député au Conseil des Etats, en remplacement du Dr Paul Altwegg, membre depuis 1930, tandis que le soussigné était appelé par la Société helvétique des sciences naturelles à la succession du prof. Ed. Handschin, démissionnaire. A la fin de l'année, nous avons également enregistré la démission de M. Romedi Reinalter, garde au Parc, après plus de trente ans de loyaux services.

La question du Spöl n'a malheureusement pas encore été réglée. Les 12 et 13 juillet, cinq conseillers fédéraux ont visité le Parc, et l'on a pu leur montrer l'absolue nécessité de maintenir la région à l'abri de toute entreprise humaine. L'on ose espérer que cette prise de contact aura d'heureux effets sur la décision que doit prendre le Conseil fédéral malgré l'intense propagande que font les promoteurs de l'usine électrique.

Le blockhaus de Cluozza, agrandi et amélioré selon les décisions prises en 1949, a été inauguré officiellement le 22 août. Des remerciements ont été exprimés à la Ligue suisse pour la protection de la nature, qui a financé les travaux grâce auxquels 70 personnes peuvent maintenant coucher dans le blockhaus. Le résultat de cet agrandissement ne s'est pas fait attendre, puisque l'on a enregistré en 1950 le maximum de nuitées, soit 1310.

Deux Italiens, surpris en train de braconner dans la région de Punt dal Gall par un garde-frontière, ont été sévèrement punis. Il serait bien désirable qu'un district franc soit institué en Italie, le long de la frontière du Parc.